

Niederschrift Nr. 7

über die **öffentliche** Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Hennstedt
am Montag, 22. September 2014, im Sitzungssaal des Amtsgebäudes in Hennstedt

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Herr Meinhard Lübbers als Vorsitzender
Herr Dieter Noroschadt
Herr Ingo Schallhorn
Frau Anne Riecke

Entschuldigt fehlt:

Herr Marko Frech

Als Gäste anwesend:

Herr Jürgen Bonde
Herr Gerald Grimmer
Herr Arno Schallhorn
Herr Otto Beeck

Von der Verwaltung:

Herr Jens Kracht als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 6 „Personalangelegenheiten“ auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 vom 17.06.2014
3. Mitteilungen des Vorsitzenden
4. Beratung über die Kooperation mit der AWO Dithmarschen
5. Eingaben und Anfragen
6. Personalangelegenheiten - **nicht öffentlich** -

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend. Fragen werden somit keine gestellt.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 vom 17.06.2014

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 6 über die Sitzung des Hauptausschusses vom 17. Juni 2014 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 3. Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende lässt noch einmal aus Sicht des Hauptausschusses die Schwimmbadsaison Revue passieren. Wieder einmal musste mit viel Aufwand die Saison, gerade im Hinblick auf den Personalausfall zu Beginn der Saison, bewältigt werden. Mit hohem Einsatz haben Badebetriebsleiter Tim Wegner und sein Team die Probleme bewältigt und für einen nahezu reibungslosen Ablauf der Badesaison gesorgt. Hierfür gebührt Ihnen der Dank und die Anerkennung des Hauptausschusses und der gesamten Gemeindevertretung.

Ansonsten gibt es keine weiteren Mitteilungen.

TOP 4. Beratung über die Kooperation mit der AWO Dithmarschen

Der Vorsitzende gibt einen ausführlichen Sachstandsbericht zu dieser Angelegenheit und nimmt Bezug auf die letzte Hauptausschusssitzung. Zwischenzeitlich hat sich im Bereich der Jugendarbeit die Zusammenarbeit mit der AWO Dithmarschen zerschlagen. Der Vorstand der AWO hat Frau Dreiskämper und der Gemeinde für eine mögliche Kooperation keine Einwilligung erteilt. Somit kann die Aufgabe „Jugendarbeit“ nicht an die AWO Dithmarschen abgegeben werden. Sie wird erst einmal weiter durch die Gemeinde selbst wahrgenommen, da zurzeit kein anderer Partner in Aussicht steht.

Frau Bürgermeisterin Riecke hat inzwischen ein Personalgespräch mit Frau Dethlefs über die Situation im Jugendzentrum geführt. In Kooperation mit Herrn Tim Wegner hat die Durchführung des Kinderferienprogramms gut geklappt. Ihre Berichtspflicht wird Frau Dethlefs gegenüber der Gemeindevertretung demnächst auch wahrnehmen. Frau Riecke schlägt vor, mit dem vorhandenen Personal der Gemeinde die Jugendarbeit zu optimieren.

Außerdem steht für die Gemeinde immer noch die Integration der Jugendarbeit mit dem zusätzlichen Inselangebot (die sog. Krabbeninsel) für den Grundschulbereich auf der Agenda. Bevor hier tragbare Lösungen und Entscheidungen getroffen werden können, ist in Zusammenarbeit von Schule, Jugendzentrum und Gemeinde ein entsprechendes tragfähiges Konzept zu erstellen. Hier sollte kurzfristig ein Gespräch mit Vertretern der Gemeinde, des Jugendzentrums und Frau Korinth als Grundschulkoordinatorin für den Schulstandort Hennstedt geführt werden.

Außerdem bittet die Gemeinde das Amt als Schulträger um eine Stellungnahme bezüglich der aktuellen Durchführung des OGS-Betriebes. Einige Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter haben aus der Bevölkerung heraus gehört, dass die Anmeldungen für den OGS-Betrieb merklich zurückgegangen sind. Hier ist nach Auffassung der Gemeinde Hennstedt Klärungs- und Informationsbedarf. Wenn es daran liegt, dass das Angebot der Offenen Ganztagschule nicht attraktiv ist, muss hier eine Optimierung des Angebotes erfolgen. Ansonsten könnte auf lange Sicht das Image der Schule, und damit der Schulstandort Hennstedt selber, leiden oder gar Schaden nehmen. In dieser Angelegenheit bittet die Gemeinde Hennstedt das Amt als zuständigen Schulträger um kurzfristige Stellungnahme.

Beschlüsse sind nicht zu fassen.

TOP 5. Eingaben und Anfragen

Es werden keine Eingaben vorgebracht und keine Anfragen gestellt.

(Lübbers)
Vorsitzender

(Kracht)
Protokollführer